

Gemeinsame Pressemitteilung der Kommunen Gerlingen, Ditzingen, Korntal-Münchingen, Schwieberdingen, Hemmingen und Markgröningen

05. Mai 2021

Schnelle PCR-Tests für die Schulen und Kindertageseinrichtungen in den Kommunen Gerlingen, Ditzingen, Korntal-Münchingen, Schwieberdingen, Hemmingen und Markgröningen ab sofort verfügbar

Positive Schnelltestergebnisse in den Kindertageseinrichtungen und Schulen stellen Stadtverwaltungen sowie die Erziehungsberechtigten immer wieder vor große Herausforderungen. Aufgrund dessen haben die Kommunen Gerlingen, Ditzingen, Korntal-Münchingen, Schwieberdingen, Hemmingen und Markgröningen sowie Herrn Dr. Pilgrim/ViaMed GmbH zwei PCR-Testgeräte (sog. Vivalytic Geräte der Fa. Bosch Healthcare) angemietet. Mithilfe dieser kann innerhalb von ca. 45 min. ein PCR Test für Kinder, Jugendliche und Beschäftigte der Einrichtungen durchgeführt werden. Mit dem Angebot wird die Schnelltest-Strategie in Schulen und Kindergärten weiter ergänzt, da, neben den niedergelassenen Ärzten, nun eine weitere Möglichkeit eröffnet ist, positive Testergebnisse rasch zu verifizieren und so die Beeinträchtigungen für Einrichtung und Betroffene nochmals zu reduzieren.

„Wir versuchen Schritt für Schritt unsere Schnellteststrategie in den Schulen und Kindertageseinrichtungen zu optimieren. Deswegen freut es mich sehr, dass sich falsch-positive Ergebnisse durch diese neuen Geräte deutlich schneller und unproblematischer für Kinder, Eltern, Gruppen- und Klassenkameraden entschärfen lassen. Zudem hoffen wir, dass diese Maßnahme die generelle Akzeptanz der Schnelltests unter den Eltern und den Beschäftigten der Einrichtungen erhöht“, so Bürgermeister Dirk Oestringer.

Die beiden Testgeräte werden von Dr. med. Thorsten Pilgrim und seiner Firma ViaMed GmbH betrieben. Im Bedarfsfall begeben sich die Eltern mit ihrem Kind oder die Beschäftigten zu den Öffnungszeiten (aktuell Mo-Fr 8-16:30 Uhr und Sa 9-14 Uhr) direkt in das Drive-Thru-Schnelltestzentrum der ViaMed GmbH (Im Hertling 9 in 70839 Gerlingen), wo der erforderliche Rachen-/Nasenabstrich erfolgt. Für die Analyse wird eine sehr innovative Lab-on-a-chip Technologie verwendet. Das Ergebnis erhalten die Testpersonen möglichst noch am gleichen Kalendertag per Mail. Durch die Nutzung dieser schnellen PCR-Tests entstehen sowohl für die Eltern als auch für die Beschäftigten der Einrichtungen keine zusätzlichen Kosten. Die nicht von den Krankenkassen getragenen Mehrkosten dieser Technik tragen in den nächsten 3 Monaten die genannten Kommunen.

„Nach Abstimmung mit dem Gesundheitsamt Ludwigsburg müssen die Gruppen/Klassen nach einem positiven Schnelltest nicht mehr sofort in Quarantäne geschickt werden, wenn noch am selben Tag der neg. PCR-Befund vorliegt. Im Optimalfall ist das Kind mit dem falsch-positiven Schnelltest bereits wieder binnen kürzester Zeit in der Einrichtung zurück. Somit können wir durch die regelmäßigen Testungen einen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie leisten, aber auch einen Beitrag für unsere Kinder“, so Herr Dr. Pilgrim.